

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einführungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 41.

Dienstag, 10. Februar 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Vortragsabend Legal.** Es ist der Direktion des Rhein. Theater- und Konzertbüros gelungen, Ernst Legal zu einer Vorlesung seines neuesten Werkes „Ja, ja und ja“, einer ersten Komödie, noch kurz vor der eigentlichen Uraufführung in überfeld zu gewinnen und zwar für Donnerstag, den 19. d. Mts., im Kasinoaal. Das Werk schliesst sich, ohne im übrigen Partei zu ergreifen oder tendenziös wirken zu wollen, eng an die Stimmung unserer Tage an und bejaht in komödiantischer Form die Schönheit des Lebens und der Arbeit und die Berechtigung des allgemeinen Glückseligens. Das Werk ist bereits von mehreren deutschen Bühnen erworben worden. Der Vorverkauf zu diesem interessanten Abend findet ab heute im Rhein. Theater- und Konzertbüro statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Minister in Wiesbaden.** Am Samstag Nachmittag trafen Ministerpräsident Hirsch und die Minister Fischbeck und Stegerwald hier ein. Um 3 Uhr fand im Sitzungssaal des Regierungsgebäudes in der Luisenstrasse eine Konferenz mit Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden, der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer, sowie des Konsistoriums statt, an der auch die Abgeordneten Kalle-Biebrich und Haese teilnahmen. Die Besprechungen trugen vertraulichen Charakter, ein offizieller Bericht darüber wird zur Ausgabe gelangen. Während der Konferenz empfingen die Minister verschiedene Abordnungen zur Entgegennahme von Wünschen, u. a. hatte auch eine Abordnung des Landestheaters eine Besprechung mit dem Ministerpräsidenten. Da von Berlin aus der Wunsch geäußert wurde nach raschster Rückkehr der Minister, reisten sie bereits abends von hier ab; nur einige Kommissäre der Ressorts blieben noch hier, sie begaben sich auch noch nach dem durch den Bergrutsch gefährdeten Lorch.

— **Die Beerdigung des Stadtrats Philipp Müller** fand am Samstag Nachmittag statt. Vom Magistrat waren u. a. erschienen die Herren Beigeordneter Dr. Hess und die Stadträte Klett, Ochs und Schwank, ferner waren zugegen eine Anzahl Stadtverordneter und Deputationen und Einzelpersonen aus den Vororten, Beamte aus allen Zweigen der Stadtverwaltung, auf die sich die Tätigkeit des Verewigten als Stadtverordneter und Mitglied des Magistrats erstreckt hat. Die Trauerfeier wurde eröffnet durch einen Ghor der vereinigten Arbeitergesangsvereine: „Stumm schläft der

Sänger“, worauf Herr Stadtverordneter Dedenhoff im Namen der sozialdemokratischen Partei dem langjährigen Führer unter Niederlegung eines Kranzes einen ehrenvollen Nachruf widmete. Er rühmte darin die unerschütterliche Ueberzeugungstreue des nunmehr Entschlafenen, der zur Zeit des Sozialistengesetzes schwer für seine Grundsätze habe leiden müssen. Herr Beigeordneter Dr. Hess überbrachte Kranzspenden des Magistrats, sowie des abwesenden Oberbürgermeisters Glässing und hob die Verdienste Müllers um die städtische Armenpflege hervor, sowie sein ritterliches Eintreten für den ausgewiesenen Oberbürgermeister bei dem Protest der Stadtverordnetenversammlung. Eine grosse Zahl Kränze wurden am Sarge niedergelegt. Die Leiche wurde nach Mainz zur Verbrennung übergeführt.

— **Die Nassauische Landesbibliothek** ist von heute Dienstag an wieder zu den gewöhnlichen Zeiten geöffnet.

— **Die Haftung der Hotelwirte.** (Entscheidung des Reichsgerichts.) In der Nacht zum 21. Juni 1916 brannte das Kurhaus „Mutiger Ritter“ in Bad Kösen vollständig nieder. Dabei waren einer Frau Direktor K. aus Charlottenburg, die in dem Kurhaus wohnte, Schmucksachen im Werte von etwa 15 400 Mk. (goldene Ringe mit Brillanten, Brosche, eine goldene Tasche und dergleichen) verbrannt. Sie strengte Klage auf Ersatz des Wertes der Schmucksachen gegen den Wirt an, wurde jedoch vom Landgericht und Oberlandesgericht Naumburg abgewiesen. In den Entscheidungsgründen führte das Gericht u. a. aus: Pflicht der Klägerin wäre es gewesen, dem beklagten Hotelwirt von dem Einbringen der Schmucksachen Kenntnis zu geben, um ihn in den Stand zu setzen, im Falle eines Brandes besonders für Bergung der wertvollen Gegenstände zu sorgen. Als eine gröbliche Fahrlässigkeit der Klägerin ist es weiter anzusehen, dass sie die kostbaren Schmucksachen, die sich ohne Mühe in einem kleinen Behältnis unterbringen liessen, nicht für die Nachtzeit so bereitgestellt hatte, dass sie sie im Falle einer Gefahr leicht bergen konnte. In besonders schwerer Weise hat die Klägerin aber die ihr obliegende Sorgfaltspflicht dadurch verletzt, dass sie sich nach Ausbruch des Brandes mehrere Stunden bezüglich der Bergung ihrer Kosbarkeiten untätig verhalten hat. Nachdem sie sich und ihre Kinder in Sicherheit gebracht hatte, musste sie an den drohenden Verlust ihrer Wertsachen denken. Sie ist bereits gegen 4 Uhr morgens aus dem brennenden Hause geflüchtet und hat schon ¼ Stunden später versucht, zu telefonieren. Daraus folgt, dass sich ihre Aufregung über den Brand sehr bald wieder gelegt haben muss. Völlig unverständlich ist es, weshalb sie dem Beklagten dann nicht davon, dass ihre Kosbar-

keiten noch in ihrem Zimmer seien, Kenntnis gab. Es ist erwiesen, dass durch Anlegung einer Leiter noch mindestens bis gegen 6½ Uhr oder 7 Uhr ein Eindringen von aussen in das Zimmer der Klägerin und damit die Bergung des Schmuckes möglich war. Das Reichsgericht hat dieses Urteil bestätigt und die von der Klägerin versuchte Revision zurückgewiesen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Die geistige Arbeit,** ihre grosse Bedeutung nicht nur für die Kultur, sondern auch für das wirtschaftliche Leben, ihre geringe Bewertung durch die handarbeitende Bevölkerung und ihre ungenügende Bezahlung wird höchst überzeugend behandelt in der neuesten Nummer 3097 der „Illustrierten Zeitung“ (J. J. Weber, Leipzig), deren übriger Inhalt wieder so reichhaltig ist, dass diese grösste deutsche Wochenschrift ihren alten guten Ruf völlig wahrhaft. Die Tagesgeschichte nimmt natürlich den ersten Platz ein. Dem jüngst verstorbenen Maler Prof. Kaulbach ist ein reich illustrierter Artikel gewidmet, ebenso dem noch lebenden Tierbildhauer Fritz Behn.

Sport.

— **Berlin Sieger im telegraphischen Schachwettkampf.** Der Wettkampf, der am gestrigen Sonntag telegraphisch zwischen deutschen und holländischen Spielern ausgetragen wurde, nahm einen ungestörten, aber doch recht schleppenden Verlauf. Obwohl etwa neun Stunden gespielt wurde, gelangten die Partien im Durchschnitt wenig über den 30. Zug, da die Übermittlung reichlich viel Zeit in Anspruch nahm. Zu Ende gespielt wurden nur drei Partien, und zwar machten unentschieden Sämisch-Berlin gegen Kuwa und Strick van Linschoten gegen Schlage-Berlin. Sodann verlor der Holländer Oskam gegen Abnes. Die übrigen fünf Partien wurden abgebrochen, und zwar als gewonnen Johner-Berlin gegen Marchand, als unentschieden Fontein-Gregory (Berlin), Schories (Berlin) gegen van Gelder, Loman-Schweiburg (Berlin), v. Hennig (Berlin) gegen Fick. Die Erstgenannten hatten jeweils Weiss. Das Ergebnis ist demnach für Berlin: + 2, — 0, = 6. Abgesehen von diesem ziffernmässigen Schlussstand zeigten die Berliner auch in der Spieلفührung Überlegenheit.

Neues vom Tage.

— **Japan-Deutschland.** Als eine der ersten ausländischen Grossreedereien hat die japanische Schiffahrtlinie Nippon Yusen Kaisa den Verkehr mit Deutschland aufgenommen und eine regelmässige Frachtschiffahrt mit Hamburg eingerichtet. Dieser Tage ist ihr neuer 7300 Tonnen grosser Doppelschraubendampfer Totsuno Maru auf der Reise vom Heimathafen über Rotterdam in Hamburg eingetroffen. Der Dampfer wird hier eine Ladung von etwa 5000 Tonnen Stückgut, Maschinen, Eisenbleche, Zellulose usw. einnehmen und ausserdem sechs deutsche Kaufleute, die früher im Osten tätig waren, wieder dorthin befördern.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Mode und Bühne.

Über die engen Beziehungen beider spricht Max v. Böhm sehr fesselnd im Almanach 1920 des Verlages Bruno Cassirer in Berlin. Er schreibt da u. a.: In der Modengeschichte hat man immer von dem Einfluss hochstehender Damen gefabelt, die die Mode angeblich gemacht hätten. So liest man oft, dass Marie Antoinette die Mode ihrer Zeit bestimmt habe. Sieht man sich aber in den Zeitungen, Tagebüchern und Briefen jener Jahre um, so trifft man immer auf die Namen schöner und pikanten Damen vom Theater, denen die Modejournale die Schmitte absahen. Die Damen Saint Val, Contat und andere haben mit ihrem Geschmack anscheinend doch noch grösseren Beifall gefunden als die putzästhetische Monarchin. Genau so ist es mit dem schon zur Legende gewordenen Vorwurf, den man der Kaiserin Eugénie macht, sie habe die Krinoline erfunden. Ehe die schöne Spanierin den französischen Thron bestieg, wurde die Krinoline schon 20 Jahre getragen, und ihr plötzliches Anschwellen in den fünfziger Jahren hing nicht mit den interessanten Umständen der Kaiserin zusammen, sondern ging von der Bühne aus. 1856 spielte das Gymnase-Theater in Paris eine Posse: „Les

Toilettes tapageuses“. Um die Absichten des Verfassers recht stark zu unterstreichen, trat die Darstellerin in der Hauptrolle in einer Krinoline von bis dahin ganz unerhörtem Umfange auf. Ihre Absicht, die Mode lächerlich zu machen, erreichte sie nicht, denn am Tage darauf schickte eine Anzahl vornehmer Damen zu ihr und liess sie um die Adresse ihres Schneiders bitten, da sie sich genau solche Kleider machen lassen wollten. Um ähnliche Erfahrungen zu machen, brauchen wir gar nicht einmal so weit zurückzugreifen. Man verrät wohl kein Geheimnis, wenn man erzählt, dass der Humpelrock schauerlichen Angedenkens ebenfalls von der Bühne aus seinen Siegeszug durch die Welt antrat. Die Firma Paquin hatte ihn für Mme. Sorel kreiert, die auf dem Theater in ihrer Rolle fast unbeweglich zu stehen hatte. Für Gehen und Tanzen war er natürlich gar nicht gedacht. Das Kleid, welches wir uns gewöhnt haben, als geradezu typisch für das Rokoko anzusehen, das Watteau so oft gemalt hat, wurde von der Schauspielerin Mme. Dancourt 1703 zuerst auf die Bühne gebracht. Sie spielte in der Komödie Andrienne von Baron de Glycerie und trat darin in diesem Kleide auf, das man bis dahin nur als Umstandskleid angesehen hatte. Sie eroberte ihm den Platz, den es fast drei Menschen-

alter behauptete, und gab ihm auch den Namen. Als es schliesslich andern Schnitten zu weichen begann, war es wieder der Einfluss einer schönen Schauspielerin, der den Wechsel begünstigte. Die gefeierte Soubrette Mme. Favart trat 1761 in dem Singspiel Soliman in einer orientalischen Levite auf, einem Kleidungsstück von hemdartigem Schnitt, das von der Mode mit solcher Beharrlichkeit aufgegriffen wurde, dass es noch fünfzig Jahre später den Kleiderschnitt bestimmte. Dieses Verhältnis von Mode und Bühne hat sich mit der Zeit keineswegs abgeschwächt, sondern zu einem festen Bunde zwischen beiden geführt. Die Pariser Bühne stand im letzten Jahrzehnt vor dem Kriege völlig unter der Herrschaft der grossen Schneider. Mme. Réjane war ganz offenkundig der Mannequin Doucets, den Ruf der Léoty-Korsette hat Sarah Bernhard gemacht usw. Die Theaterzettel der grossen Hauptstädte Paris, Berlin, London nannten gewissenhaft die Namen der Künstler, welche Hüte und Kleider der Schauspielerinnen komponiert hatten. Von manchen Stücken sprechen die Einweihen nur als „Schneiderstücke“; Kientopp und grande couture haben schon die letzte Konsequenz gezogen und die „Frau von 1000 Kleidern“ verfilmt.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 6

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

70. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zur Oper „Faust“ Ch. Gounod
2. Deutsch und Ungarisch M. Moszkowsky
3. Drei Sätze aus der Suite „Auf der
Wanderschaft“ A. Klughardt
4. In lauschiger Nacht, Walzer C. Ziehrer

5. Ouverture zur Oper „Die Nibelungen“ H. Dörn
6. Schlaf ein, mein Prinzchen, Wiegenlied B. Flies
7. Fantasie aus der Oper „Der
Troubadour“ G. Verdi

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

71. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Hochzeit
des Figaro“ W. A. Mozart
2. Dämmerung C. Beethoven
3. Unter der Dorfllinde F. Schubert
4. Fantasie aus der Oper „Die ver-
kaufte Braut“ R. Wagner
5. Der Ritt der Walküren aus dem
Musikdrama „Die Walküre“ F. Wagner
6. Schlummerlied C. M. v. Weber
7. Fantasie aus der Oper „Der Frei-
schütz“ C. M. v. Weber

J. HERTZMÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGASSE Nr. 20

PERNRUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich**Taunusstr. 2**

Sämtliche Artikel zur

Gesundheits- und Krankenpflege

Verbandstoffe. — Krankenmöbel



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Alle Sorten Reise-Koffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Reise-Necessaires usw.

Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser

ist das beste zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut.

Beo-Parfumerie Kästner-JacobiTaunusstrasse
Wilhelmstrasse
Telephon**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Spezial-
Abteilung:****Damen-Mode**Massanfertigung in eigenen Ateliers unter
fachmännischer Leitung in kürzester Frist.**English Buffet**

23 Webergasse 23

Telephon 533

Künstlerkonzerte

Täglich nachmittags von 4—6 Uhr
abends von 7—10 Uhr:
(Fox-trot dancing)
Rendez-vous du monde
International.**Rheingauer Winzerstube**

Telefon 15

WIESBADEN

Bahnhofstr.

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine

Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause

**Fremdenheim**
im Blumenhaus

986 Tel. 6599

Kleine Burgstrasse**Sonnige Zimmer**

mit Frühstück von Mk. 2.50

Eilbotengrüne

1710 Telefon 1710

übernehm. alle vork. Transp.

v. Koff., Kisten, Gepäckstücke

Art von u. zur Bahn, so wie

Fabrenv. Holz, Kohl, u. Kohlen

Möbelstücken u. kompl. Einr.

por Federrolle, lah. Carl L.

Mittelstr. 8 u. d. Langstr.

Webergasse 37

Telefon 1028

Am Flügel: **Rolf Stahl.****2 GIRADIS 2**Musical-
Clowns**Geschw. Startler**Ballerinen der
Münch. Oper**Ferry-Ferry mit Parle-**

Tanz-Akt

Günter-Maas

Stimmungs-Sänger

„Simplicissimus“**Spiel-Folge****Maxim Rossi**

König der Tenöre

LOUPINIDer Teufel in Civil
mit Assistenz

Direktion

M. & H. ReintjesArt.-Leit.: Direktor **H. Reintjes****Willi Ziegler**Humorist u.
Conferencier**Gerti Cyklermo**Opera u. Operetten-
Stimm-Star**Erna Wissotzki**

Spitzen-Tänzerin

Helga Bonie

Fantasie-Tänzerin

Das Kurhaus bleibt wegen Kohlenmangels vorläufig bis Mittwoch einschl. geschlossen

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. Februar 1920.

W. A. Nach den Anmeldungen vom
C. Reiss aus, Hr. Hotelier, Mainz
F. Smetana aus, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
B. Wagner aus, Hr. Kfm., Köln
F. Ries aus, Hr. Kfm., Frankfurt
C. M. v. aus, Hr. stud. chem. et pharm.,
 aus, Hr. Kfm., Köln
 aus, Hr. Referendar Dr., Friedb.
 aus, Hr. Kfm., Brüssel
 aus, Hr. Kfm., Solingen
 aus, Hr. Kfm.,
 aus, Hr. stud., Darmstadt
 aus, Hr., Hamburg
 aus, Hr. Kfm., Paris
 aus, Hr., Antwerpen
 aus, Hr. Kfm., Paris
 aus, Hr., Berlin
 aus, Hr. v. Brandenstein, Oberstein
 aus, Hr. Kfm., Cöthen
 aus, Hr. Kfm., Paris
 aus, Hr. Kfm., Bonn
 aus, Hr. Kfm., Hamburg
 aus, Hr., Paris
 aus, Hr., Paris
 aus, Hr. m. Tochter, Metz
 aus, Hr. Pfarrer, Paris
 aus, Hr. Kfm., Stuttgart
 aus, Hr., Paris
 aus, Hr. Strassburg
 aus, Hr. m. Fam., Paris
 aus, Hr., Budapest
 aus, Hr., Frankfurt
 aus, Hr. Kfm., Paris
 aus, Hr. Kfm., Paris
 aus, Hr., Saarbrücken
 aus, Hr., Paris
 aus, Hr. m. Fam., Rheydt
 aus, Hr., Paris
 aus, Hr. Kfm., Paris
 aus, Hr. Kfm., Frankfurt
 aus, Hr., Düsseldorf

enliste.

7. Februar 1920.

Nonnenhof
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Fürstenhof
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Pagenstecherstr. 3
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Belgischer Hof
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Hotel Viktoria
*Rose
Kaiserbad
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Rose
Taunus-Hotel
Hotel Vogel
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Idsteiner Str. 2
Hotel Nizza
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Rose
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Zum neuen Adler
Rose
Kaiserbad
Zentral-Hotel
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Prinz Nikolaus
Lg. Schwalbach.
Bellevue
Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Zum Posthorn
Rose
Rose
Kronprinz
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus
Villa Germania
Wiesbadener Hof
Zur guten Quelle
Kronprinz
Hotel Vogel
Wellritzstrasse 41
Pariser Hof
Zum neuen Adler
Union
Wellritzstrasse 49
Palast-Hotel
Rose
Taunus-Hotel

Goldschmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin
Goldschmidt, Hr. Kfm., Meiningen
Gonache, Hr., Nancy
Gourgaud, Erl., Paris
Gramann, Hr. Direktor m. Fr., Worms
Gummersbach, Erl., Aachen
Gunsberger, Fr., St. Louis
Gunsberger, Erl., St. Louis
Gutknecht, Hr. m. Fr., Habensee
Guyen, Hr., Paris
Hampel, Hr. Stadtbaumeister, Konitz
Hanke, Hr. Kfm., Hlhr
Heiss, Erl., Heidelberg
Herr, Hr. Kfm., Nieder-Reifenberg
Henn, Hr. Kfm.,
Hoernchen, Hr. Kfm., Koblenz
Höhler, Hr. Kfm., Koblenz
Hühndorf, Erl., Künstlerin, Hamburg
Hösch, Hr. Kfm., Strassburg
Holtz, Hr. Kfm., Frankfurt
Huguenin, Erl., Paris
Jenerski, Fr., Buch
Jonas, Hr. Kfm., Köln
Jonas, Hr. Kfm., Köln
Jung, Hr. Kfm., Bidesheim
Kieckel, Hr. Kfm., Bischweiler
Kiner, Hr. Kfm., Koblenz
Klethi, Hr. Kfm., Bischweiler
Koch, Hr. Kfm., Mannheim
Koppel, Hr. Kfm., Mainz
Körber, Hr. Kfm., Hamburg
Kramh, Hr. Kfm., Frankfurt
Krell, Hr. Kfm., Hersfeld
Kreisel, Hr., Aachen
Kremer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Kreusch, Hr., Köln
Krieger, Hr. Ing.
Kühn, Fr., Mainz
Lamin, Hr. Fabr. m. Fam., Köln
Landau, Hr., Pforzheim
Lange, Hr. Kfm., Barmen
Læblond, Hr. Ing., Paris
Lemkes, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Lender, Hr. Ing., Saarbrücken
Lepper, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg
Levy, Fr.,
Levy, Hr.,
Ling, Hr. Kfm., Aachen
Looser, Hr. Kfm., Erfurt
Louvian, Hr.,
Ludwig, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Madenner, Fr.,
Manes, Hr. Kfm., Köln
Mantelli, Hr., Biebrich
Margolina, Fr., Lausanne
Margolina, Hr., Lausanne
Martin, Hr. Kfm., Berlin
Masse, Hr. Ing.,
Matusehek, Erl., Mühlheim
Maurice, Hr. Kfm., Koblenz
Maurice, Hr., Paris
Mayer, Hr. Kfm., Hamburg
Meister, Fr., München
van Mentoren, Hr. Bankdirektor, Müll
Meurer, Hr. Architekt, Sanator
Metz, Hr. Industrieller m. Fr., Aachen
Meyerstein, Hr. Kfm., Leipzig
Milo, Hr. Kfm., Frankfurt
Mierendorf, Hr. Kfm., Kassel
Mont-Réfée, Erl., Trier
Montazaur, Fr., Paris
Mouroy, Hr. Kapitän, Koblenz
Müller, Hr. Geh. Rat, Essen
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken
Müller, Hr. Kfm.,
Neu, Fr., Pirmasens
Neumann, Erl., Kreuznach
Niernmann, Hr. Gutsbes., Berlin

Prinz Nikolaas
Prinz Nikolaas
Hotel Krug
Taunusstrasse 29
Palast-Hotel
Pariser Hof
Rose
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Hotel Krug
Vier Jahreszeiten
Pariser Hof
Taunus-Hotel
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
tropole u. Monopoli
Belgischer Hof
tropole u. Monopoli
Prinz Nikolaas
Silvana
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
tropole u. Monopoli
Pariser Hof
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Prinz Nikolaas
Reichspost
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
tropole u. Monopoli
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Sonnenhof
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Zum Falken
tropole u. Monopoli
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
tropole u. Monopoli
Palast-Hotel
Vier Jahreszeiten
Europäischer Hof
tropole u. Monopoli
Hotel Viktoria
Nonnenhof
Am Röhrentor
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Rose
Rose
Rose
Schwarzer Bock
Christl. Hospiz II
Rose
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Gneisenaustasse 15
im Nassauer Hof
a Dr. Abend-Arnold
tropole u. Monopoli
Rose
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Nizza
Prinz Nikolaas
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Kaiserhof
Taunus-Hotel
Pariser Hof

Nissen, Frh., Kopenhagen
 Nover, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
 Nussenoff, Hr. Kfm., Leipzig
 Oppenheimer, Hr. Kfm., Alzey
 Otto, Frh., Idstein
 Peter, Hr. Kfm., Aschaffenburg
 Peters, Hr. Hotelier, Köln
 Pharez, Hr., Cambrai
 Pierre, Hr. Offizier m. Fr., Rüdelsheim
 Pogmon, Hr. Kfm., Paris
 Pöls, Hr. Kfm., Mainz
 Pourtal, Hr., Paris
 Possardt, Hr., Wittlich
 Pruss, Hr., Höchst
 Raubach, Fr., Bad Salzitz
 Raymond, Hr. Prof., Mainz
 Reinert, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Rennewüller, Fr., Marburg
 Rochar, Hr., Paris
 Rodenburger, Hr. m. Fr., Heidelberg
 Rosenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Rosenkranz, Fr., Berlin
 Roth, Hr. Kfm., Herxheim
 Rovel, Hr., Paris
 Rudd, Hr. m. Fam., Köln
 Saenge, Hr. Kfm., Strassburg
 Salée, Hr.,
 Sandmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamb.
 Schachter, Hr. Kfm., Köln
 Schauss, Hr.,
 Schauer, Hr. Kfm., Frankfurt
 Scheibler, Fr.,
 Schick, Frh., St. Ludwig
 Schliepen, Hr., Berlin
 Schmeling, Hr. Kfm., Duisburg
 Schmilt, Frh., Oberstein
 Schmidt, Frh., Saarbrücken
 Schmidt, Hr., Maringen
 Schneider, Hr. Kfm. Dr. m. Fr., Weitz
 Schuchbauer, Hr., Würzburg
 Schulenburg, Hr. Kfm., Hildes.
 Schürmann, Hr. Kfm., Stuttgart
 Schütter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Selzner, Frh., Düsseldorf
 Selzner, Fr., Düsseldorf
 Severin, Hr., Solingen
 Siebel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Spies, Hr. Gutsbes., Maikammer
 Steinbrecher, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Stocken, Hr., London
 Stoll, Hr., Schierstein
 Stoppe, Hr., Koblenz
 Stork, Hr. Architekt, Frankfurt
 Schauss, Fr. Dr., Nürnberg
 Stroh, Hr., Hanau
 Stuntz, Hr. Kfm., Montabaur
 Suster, Frh., Saarbrücken
 Szukasky, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Thom, Hr. Kfm., Köslin
 Trautwein, Hr. Kfm., Frankfurt
 Trukenbrod, Hr. Kfm., Fürth
 Ulrich, Hr. Gutsbes., Maikammer
 Ulmann, Hr., Paris
 Valayer, Hr. Kfm., Paris
 Varekamp, Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Vogt, Hr. Lehrer, Steinsberg
 Vollmann, Frh., Wilmersdorf
 Walter, Frh.,
 Weber, Hr. Kapitän a. D., Köln
 Weckerle, Hr. cand. phil., Dietsche
 Veddel, Hr. Fabr., Schalksmühle
 Winberg, Hr. Bankdirektor m. Fr.,
 Wirtz, Hr. Kfm., Neuwied
 Wirtz, Ph., Hr. Kfm., Neuwied
 Wirtz, Hr. Kfm., Frankfurt
 Wolff, Hr., Pirmasens
 Wolff, Hr. Dr., Frankfurt
 Wortmann, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Zapp, Frh., Paris

Europäischer Hof
Prinz Nikolaus
Sanatorium Nerotal
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Prinz Nikolaus
Hotel Krug
Zwei Böcke
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Zur guten Quelle
Schützenhof
Europäischer Hof
Bellevue
Wiesbad. Hof
Eltville Strasse 5
Metropole u. Monopol
Vier Jahreszeiten
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus
Union
Hessischer Hof
Nassauer Hof
Webergasse 23
Hotel Saalburg
Schwarzer Bock
Rose
Zur Sonne
Europäischer Hof
Sanatorium Nerotal
Haus Orfen
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dietsmühle
Taunus-Hotel
Pariser Hof
Heim. Goldenes Kreuz
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Zentral-Hotel
Bellevue
Sanatorium Dietsmühle
Sanatorium Dietsmühle
Zum Falken
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Rose
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Hotel Eppler
Taunus-Hotel
Pulvert-Hotel
Prinz Nikolaus
Europäischer Hof
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus
Rose
Hessischer Hof
Zur Stadt Bieberich
Schwarzer Bock
Union
Taunus-Hotel
Prinz Nikolaus
Zum neuen Adler
Bergl., Stockholm, Rose
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Kaiserhof
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Villa Franca

Haarausfall „Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.	Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.	
PARK-DIELE Nachmittags v. 4—6 Uhr: — Abends von 8—10 Uhr: — TEEKONZERT KÜNSTLERSPIELE		
Hammelkeule verbunden mit Austern- und Weinstuben, Spiegelgasse 3—5		Hotel Trierischer Hof Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug — Bäder.
Bahnhofswirtschaft Hauptbahnhof Wiesbaden Fritz Krieger, Metzleramt und Hoffriseur.		Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegte helle und dunkle Biere. Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.
Wochenprogramm der Kurverwaltung vom 10. bis 15. Februar 1920.		
Dienstag, den 10. Februar. 4—5½ und 8—9¼ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.	Donnerstag, den 12. Februar. 4—5½ und 8—9¼ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.	Samstag, den 14. Februar. 4—5½ und 8—9¼ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.
Mittwoch, den 11. Februar. 4—5½ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester. Abends 7½ Uhr im grossen Saale: II. Faschings-Abend. Mitwirkende: Richard von Schenck, humoristische Lieder, Tilly de Groot; heitere Lieder zur Laute. Ilse Petersen und Julius Benseler, Tanzpaar. Franz Kauer, humoristischer Vortragskünstler und Conferencier. Am Flügel: Erich Halbach. Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2 Mk.	Freitag, den 13. Februar. 4—5½ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester. Abends 6½ Uhr im grossen Saale: VII. Zyklus-Konzert. Leitung: Carl Schuricht. Solisten: Käthe Neugebauer-Rayoth (Sopran), Tiny Dehüser-Anders (Alt), Anton Kohmann (Tenor). Professor Albert Fischer, Kammer Sänger (Bass). Orchester: Städtisches Kurorchester. R. Schumann: Symphonie in C-dur; H. Zilcher: Deutsches Volksliederspiel. (Ausabonniert bis auf Ranggalerie Rücksitz: 3,30 Mk.)	Sonntag, den 15. Februar. 4—5½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Symphonie-Konzert, Leitung: Carl Schuricht. Orchester: Städtisches Kurorchester.
Änderungen vorbehalten. Städtische Kurverwaltung.		

Konzert-Agentur Heinrich Wolff
Friedrichstrasse 39.
Kasinosaal Friedrichstrasse 22.
Samstag, den 14. Februar 1920
abends 6 1/2 Uhr:
KONZERT
Anni Hans-Zoeppfel

mit ihren Schülerinnen:
Fräulein **Lucy von Kleydoff** (Alt),
Edeltraut Piltz (Koloratur),
Trudi Schaefer (Sopran),
Frau **Anna Sturm** (Mozzospian),
Fräulein **Lotte Tarnogrooki** (Alt).
Am Flügel: Herr **Eduard Zuokmayer** aus Mainz.
Preise der Plätze: 6, 4, 3 Mk. num., 2 Mk. unnum.
Kartenverkauf im Reisebüro **Rettenmayer**, Kaiser Friedrich
Platz 2, **Stöppler**, Rheinstrasse 41. und an der Abendkasse.

Nach 17 jähriger Tätigkeit beim Landgericht
Metz habe ich mich in Wiesbaden als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Mein Büro befindet sich Kirchgasse 74 II.
Leiser, Rechtsanwalt.

1043

Café und Konditorei Max Raum
16 Wilhelmstrasse 16, Telefon 6152.
Empfehle:
Prima Kaffee, Kuchen
sowie alle Gebäcke und Konfitüren.

991

Sauers Turn- & Tanzschule

Leitung: **Carl Wolfram Windschild**
u. **Frau Friedel Windschild-Sauer**
Adelheidstrasse 33 * Telefon 6010.

Unterricht in modernen Tänzen.
Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit.

Lessons des danses modernes.
Lessons particuliers pendant tous les heures du jour.
On parle français.

Wiesbadener Badeblatt

Nr. 24 vom 10. Februar 1920.

Bekanntmachung.

Um Fretümer zu vermeiden, wird seitens des Magistrats ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für die Abhaltung politischer Versammlungen nach den Bestimmungen der hohen interalliierten Rheinlandkommission folgende Bestimmungen gelten:
Politische Versammlungen müssen dem Kreisdelegierten der hohen Kommission 48 Stunden vor dem anberaumten Termin angezeigt werden. Die Anzeige hat den Gegenstand der Versammlung und die Liste der Veranstalter zu enthalten.

Die hohe Kommission kann jederzeit die Abhaltung politischer Versammlungen und jeder sonstigen Versammlung, die nach ihrer Auffassung die Sicherheit der Truppen gefährden würde, untersagen. Darnach ist also lediglich eine Anzeige an den Kreisdelegierten der hohen Kommission 48 Stunden vor dem anberaumten Termin einzureichen. Die Versammlung findet ohne weiteres statt, wenn ein ausdrückliches Verbot nicht eintrifft. Der Delegierte der hohen interalliierten Kommission für den Kreis Wiesbaden-Stadt (Rathaus), der diese Bestimmungen immer angewandt hat, hat den Magistrat ersucht, nochmals ausdrücklich auf diese Bestimmungen aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, den 7. Februar 1920.

897

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An der Stadt. gewerbl. Fortbildungsschule zu Wiesbaden sind zum 1. April, evtl. später, mehrere Lehrstellen zu besetzen und zwar:

- für das Nahrungsmittel- und Gastgewerbe,
- für das Metallgewerbe,
- für das Bekleidungs- und Textilgewerbe und
- für ungelernete Arbeiter.

Die Bewerber müssen befähigt sein, den gesamten Unterricht in ihren Klassen zu erteilen (26 Unterrichtsstunden). Für Anfänger käme evtl. die Ablegung eines Probejahres in Frage. Bei hauptamtlicher Anstellung Gehaltsbezüge wie an den städt. Mittelschulen. Grundgehalt 2000 Mk., steigend mit Alters- und Ortszulagen bis 4800 Mk. Hierzu Mietzuschuß 810 Mk. bei eigenem Hausstand, bzw. 540 Mk. ohne solchen, ferner für Lehrer mit mindestens

Gemälde

älter Meister
Hans Schippers
Wiesbaden Frankfurter Str. 16
Tel. 128
Ankauf — Verkauf

970



Taunus-Tinte
ist die beste!

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl,
Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.
Polizen sofort erhältlich im
Reisebüro Born & Schottenfels

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 10. Februar 1920
48. Vorstellung.
24. Vorstellung. Abonnement A.
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.

Der Goldschmied von Toledo
Romantische Oper in einem
Vorspiel und zwei Akten mit
teilweiser Benutzung einer
Erzählung E. T. A. Hoffmanns
von Carl Georg Zwerenz.
Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Bearbeitung von
Julius Stern und Alfred Zamara.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Ende nach 9 1/2 Uhr.

Schliesskorb

zu verkaufen. Zu erfragen
i. d. Expedition. 1046

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.
Ferosprecher 49.
Dienstag, den 10. Febr. 1920
abends 7 Uhr.

Eine Ballnacht.

Operette in 3 Akten von Leopold
Jacobson und Robert Bodanzky.
Musik von Oscar Strauss.
Spielleitung: Oberspielleiter
Eduard Batz.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wies-
badener Badeblatt“. Es wird als alleiniges
Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kur-
haus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in
allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees,
Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen
und Ausarbeitungen zur Hand.

4 Sem. Hochschulebildung oder einer dieser gleichwertigen Vor-
bildung eine besondere Amtszulage von 200 Mk.). Bei zunächst
probeweiser Anstellung besondere Vereinbarung vorbehalten.
Lehrerbesoldung nach den staatlichen Sätzen. Meldungen mit
begl. Zeugnisabschriften sind umgehend an die Direktion der
städt. gewerbl. Fortbildungsschule Wiesbaden, Weinstraße 18,
einzureichen.
Wiesbaden, den 4. Februar 1920. 896

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An Gaben für Brennmaterial für verarmte Bedürftige
sind bis jetzt weiter eingegangen von folgenden Damen und Herren.
Durch Stadtrat Kraft: von Bazar 10 Mk., Franzen 5 Mk.,
Rommert 2 Mk., Springorum 10 Mk., Reizert 5 Mk.; durch Stad-
trat Ochs: von J. D. 20 Mk.; durch Stadtvorordnete Frau Wittmann:
von E. D. 5 Mk.; durch Bezirksvorsteher Hartmann: von Frau
Fabrikant Seifke 200 Mk.; durch Bezirksvorsteher Kapfaldt: von
Reg.-Rangleitefeld A. Schradt 2 Mk.; durch Hoflieferant August
Engel: von W. P. 1 Mk.; durch Hoflieferant Emil Oes: von
Stadthaltern E. Oes 5 Mk., Frau Remte-Schneider 100 Mk.,
Julius Rosenthal 5 Mk.; beim städt. Fürsorgeamt direkt: von
E. Wumenthal & Co. 50 Mk., Boge Platz 50 Mk., Wiesbadener
Tagblatt-Verlag 450 Mk. u. 55 Mk., Max Müller 20 Mk., Frau
Alfred Esch 25 Mk., von Schiedsmann Ochs aus 2 schiedsmännischen
Vergleichen 10 Mk. und 25 Mk., Konrad Karl Glade 100 Mk.,
Professor Wener 100 Mk., zusammen mit den bereits veröffent-
lichten Gaben 2042 Mk., deren Empfang hiermit, mit der Bitte
um weitere Gaben, dankend bescheinigt wird.
Wiesbaden, den 7. Februar 1920. 890

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Bekanntmachung.

An Gaben für das warme Frühstück für bedürftige Schu-
linder sind bis jetzt weiter eingegangen von folgenden Damen und
Herren:

Durch Stadtrat Kraft: von Justizrat Guttman 100 Mk.,
Bade 5 Mk., Hr. Brühl 50 Mk., W. Kraft 20 Mk., Fr. W. Mayer
5 Mk., C. Reichwein 10 Mk., G. Kruschke 5 Mk., C. Moritz 5 Mk.,
Frau Fortmann 10 Mk., W. Blagge 5 Mk., Rikmann 2 Mk.,
Rommert 3 Mk., Dr. Fröhlich 10 Mk., Bazar 10 Mk., Winter-
meyer 10 Mk., Springorum 10 Mk., Scharrer 5 Mk., J. S. 1 Mk.,
W. Kraft 20 Mk.; durch Stadtvorordnete Geh. San.-Rat Dr.
Fröhling: von Frau Julius Wumenthal 5 Mk., Eduard Sudr
40 Mk., Fr. Ida Pfeiffer 50 Mk.; durch Fr. Marie Regroth:
von Frau Nina Schumann in New-York 400 Mk.; durch Bezirks-

Danksagung

All meinen lieben, verehrten Freunden
Gönnern u. Bekannten, insbesondere
meinen schätzenswerten Künstlern
welche meinen Geburtstag- u. Ehrentag
abend speziell für mich arrangiert
hatten, sowie den unzähligen lieben
Gästen, die leider wegen Platzmangels
umkehren mussten, sage ich alle
auf diesem Wege meinen innigsten
heissesten Dank für die vielen
Sympathiebekundungen, das Ver-
trauen u. Wohlwollen, welches mir
entgegengebracht wurde.

Arno Blum

Direktor der Weinklausen

u. Gesellschafter des Nonnenhof G. m. b. H.

Feine Maßschneiderei
Prima Stoffe am Lager

Aug. Humbrock
Webergasse 14 Tel. 841

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Frauen, die der

Abgrund verschlingt

die Tragödie einer Unwissenden
in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Käte Richter.

Das doppelte Stelldichein

reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit 3-10 Uhr.

Kinephon-Theater

Tannusstr. 1 Tel. 140

Die Wohltäterin

Drama in 6 Akten

der 7. Teil des grossen Zyklus:

Die Herrin der Welt.

In den Hauptrollen:

Maud Ferguson, MIA MAY

Allan Stanley, Paul Hansen

Baron Murphy, Hans Mierendorf

Credo Merville, Ernst Hofmann

Ausgezeichnetes Beiprogramm.

Spielzeit von 3-10 Uhr.

Manford

In Hotels, Cafés

Wirtschaften

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt

Wiesbadener Badeblatt